

Aufgrund einer Studie an der
englischen Universität
Cambridge ist es egal, in welcher
Reihenfolge die Buchstaben in
einem Wort stehen. Das einzig
wichtige dabei ist, dass der erste
und letzte Buchstabe am richtigen
Platz sind. Der Rest kann totaler
Börsen sein, und man kann es
trotzdem ohne Probleme lesen.
Das geht deshalb, weil das
menschliche Gehirn nicht
Buchstaben für Buchstaben einzeln
liest, sondern Wörter als Ganzes.
Das zeigt, welche Rolle der
Zusammenhang spielt.

Im Klartext:

Wir gratulieren Ihnen zur Auszeichnung als
"Offizielles Projekt der UN-Weltdekade"!